

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **21/22 (1893)**

Heft 26

PDF erstellt am: **06.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben  
von

**A. WALDNER**

32 Brandschenkestrasse (Selnau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag von Meyer & Zeller Nachfolger in Zürich.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

**Abonnementspreis:**  
Ausland... Fr. 25 per Jahr  
Inland... „ 20 „ „

**Für Vereinsmitglieder:**  
Ausland... Fr. 18 per Jahr  
Inland... „ 16 „ „  
sofern beim Herausgeber  
abonniert wird.

Abonnements  
nehmen entgegen: Heraus-  
geber, Kommissionsverleger  
und alle Buchhandlungen  
und Postämter.

**Insertionspreis:**  
Pro vierspaltige Petitzeile  
oder deren Raum 30 Cts.  
Haupttitelseite: 50 Cts.

Inserate  
nimmt allein entgegen:  
Die Annoncen-Expedition  
von  
**RUDOLF MOSSE**  
in Zürich, Berlin, Breslau,  
Dresden, Frankfurt a. M.,  
Hamburg, Köln, Leipzig,  
Magdeburg, München,  
Nürnberg, Stuttgart, Wien,  
Prag, London.

Bd XXI.

ZÜRICH, den 30. Juni 1893.

N<sup>o</sup> 26.

**Fleiner & Cie.,**

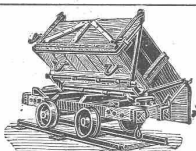
Cementfabrik,

Aarau.



Mulden- und Kasten-  
Kippwries,  
Wagen aller Art,

Sämtliche Materialien  
zu Kauf, Miete.



Räder, Radsätze,  
Weichen, Drehscheiben.

**Orenstein & Koppel**

Berlin SW. Rollbahn-Fabriken Dortmund

Lokomotiven, Stahlschienen, fertige Gleise.

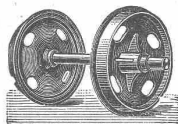
Lager sämtlicher Materialien

(neu und gebraucht),  
Reparatur-Werkstätte.

Filiale:

Strassburg i. E.

Alter Weinmarkt 13.

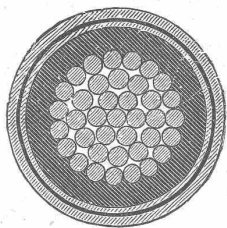


**Société d'exploitation des câbles électriques**

SYSTEME BERTHOUD, BOREL & Cie.  
CORTAILLOD (Suisse.)

Câbles souterrains pour tous usages.  
Télégraphie, Téléphonie, Eclairage, Transport  
de forces. Employés dans les réseaux d'éclairage de:

Lucerne, Vevey-Montreux, Berne, Zurich,  
Coire, Ragatz, Vienne, Naples, Paris, Cologne,  
Monaco, Innsbruck, Carlsbad, Charleroi, Le Mans,  
Toulouse, Grenoble, etc. etc.  
Télégrammes: Câbles Cortaillod. Téléphone.



## Verblendsteine

von **PHILIPP HOLZMANN & Cie., Frankfurt.**

Vertreter für die Schweiz: **Eugen Jeuch, Basel.**

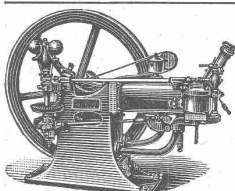
Naturmuster und Preiscurant zu Diensten.

**F. Martini & Co., Masch.-Fabrik, Frauenfeld.**

Gasmotoren für Leuchtgas.  
Naphta-Motoren für Naphta, Ligroin etc.,  
geruchlos.

Petroleum-Motoren für gewöhnliches  
Lampenpetroleum.

Miniatur-Kohlensäure-Kühlmaschine zum  
Kühlen kleiner Räume.



**Hans Stickelberger, Ingenieur,  
Basel,**

Eisenbauwerkstätte und techn. Bureau.

**Rettungsleiter „Protector“**

für Hotels, Fabriken, Theater.

**Vorzüge:**

Geschlossen, jedoch stets gebrauchsfertig,

Unbefugten unzugänglich.

Sehr stabil. Leicht zu handhaben.

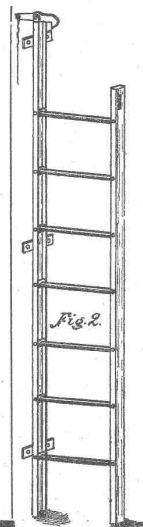
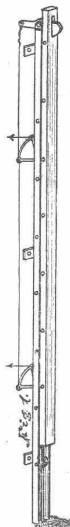
Überall anzubringen  
ohne Verunzierung der Gebäude.  
Prospekte zur Verfügung.

Eisenkonstruktionen und

Blecharbeiten aller Art.

Anfertigung techn. Neuheiten.

Geschlossen. — Massenartikel. — Offen.



**Stirnemann & Weissenbach, Zürich**

empfehlen sich zur Erstellung von

**Elektrischen Beleuchtungsanlagen**

jeder Art und in jedem Umfang, mit bestbewährten

**Dynamomaschinen,**

Accumulatoren, Transformatoren und Bogenlampen,

**elektr. Kraftübertragung**

galvanoplast. und elektrochem. Einrichtungen.

**Reichhaltiges Lager von Leuchtern**

für Glühlicht sowie für Gas- und Glühlicht.

**Elekt. Apparate, Messinstrumente und Leitungsmaterial.**

**Turbinen, Dampfmaschinen, Gas- und Petrolmotoren,**

für elekt. Lichtenanlagen speziell geeignet.

Referenzen über einige hundert in der Schweiz ausgeführte  
elekt. Anlagen. Auskunft und Kostenschläge stehen zur Verfügung.

**Sägmehl,**

auch zartes, feinjähr. Bündner Rottannenholz, Berglinden und Alpenaborn, Modell-, Bau- u. Kistenbretter aller Qual., geschnittenes Bauholz, Latten, Schwarten empfiehlt zur gefl. Abnahme und ist stets Käufer von stehenden Waldungen u. aufgerüstetem Holz aller Sorten  
**Alfred Bosshardt, Sägerei u. Holzhandlung, Rapperswil am Zürichsee und Murg am Wallensee.**

\* PATENTE MARKEN \*  
**Ed. v. Waldkirch Bern**  
INTERNATIONALES PATENTBUREAU  
\* MUSTER, MODELLE \*



Ein zuverlässiger solider

**MECHANIKER**

wünscht baldmöglichst Anstellung  
in einer mech. Werkstätte oder als  
Reparateur event. auch anderes, ent-  
sprechendes Engagement. Offert. sub  
Chiffre F 3381 an Rud. Mosse, Zürich.

**C. F. Ulrich, Zürich**  
z. Strauss, Niederdorf 20.

**Grösstes Lager in Bauartikeln**  
wie Schlösser, Fensterstangen etc., Thür- u. Fensterbeschläge  
in allen Bronze-Arten.  
Eigene Werkstätte. Ausstellung im Musterlager.

## Baugewerkschule zu Buxtehude.

Zum 1. Oktober d. Js. sind an hiesiger Baugewerkschule

### 3 Lehrerstellen

zu besetzen, und zwar für die Lehrfächer:

- Gebäudeentwerfen und Einzelbearbeitung der Baupläne;
- Baukonstruktionslehre und Bauzeichnen;
- Baukunde (landwirtschaftliche, gewerbliche und sog. bürgerliche);
- Architektonische Formenlehre;
- Eisenkonstruktionen des Hochbaus, Gründungen, Ausbesserungs- und Umbauten;
- Baumaterialienlehre;
- Baurecht, Baupolizeivorschriften, Bauführung.

**Baumeister, Architekten u. Bauingenieure**, die am 1. Oktober bestimmt eintreten können, werden unter Hinweis auf nachstehende Bedingungen zur Bewerbung um eine der Stellen eingeladen. Die Herren Bewerber wollen in ihrem Anschreiben gefälligst genau angeben, welche der vorgenannten Lehrfächer sie vertreten können.

Von den Bewerbern wird verlangt:

1. **Volle akademische Fachbildung**, d. h. eine solche, die auf der Grundlage einer zur Immatrikulation als „Studierender“ berechtigenden höhern-Schulbildung in geregelter, mindestens 6 Semester umfassendem, auch auf die Hilfswissenschaften sich erstreckendem Lehrgänge auf der technischen Hochschule erlangt worden ist. Dass die akademischen Studien mit Erfolg betrieben worden sind, ist durch Prüfungszeugnisse oder andere unzweifelhafte Nachweise darzutun.

2. **Gründliche**, bei Entwerfung und Ausführung von Bauten und durch sonstiges fachliches Wirken erworbene **praktische Erfahrung** und Gewandtheit in selbständigem fachmännischem Schaffen; genaue Kenntnis der Arbeiten der verschiedenen Baugewerbe.

3. **Lehrbefähigung**, die sich vorzugsweise auf den obern Stufen des Baugewerkschul-Unterrichts zu betätigen haben wird. Erwünscht ist, dass der Bewerber bereits mit Erfolg unterrichtet habe; wofern dies nicht der Fall, wird er eine Probezeit durchzumachen haben, bevor über seine dauernde Beibehaltung entschieden wird.

4. **Gesundheit und volle Rüstigkeit.**

Die Jahresbesoldung beträgt 3000 bis 3300 Mark; dazu kommt der Wohnungsgeldzuschuss der 4. und 5. Rangklasse der höhern Beamten mit 420 Mark.

Die Anstellung erfolgt unter Vorbehalt **halbjähriger Kündigung**. Der mit dem Kuratorium abzuschliessende Anstellungsvertrag unterliegt der Genehmigung des Herrn Ministers für Handel und Gewerbe.

Pensionsberechtigung kann nicht gewährt werden. Bewerbungen und thunlichst umgehend unter Beifügung eines Lebenslaufes und von Zeugnisabschriften an den Unterzeichneten zu richten.

Buxtehude, 10. Juni 1893.

Der Direktor der Baugewerkschule:

**Meiring.**

## Fabrik-Verkauf.

Wir verkaufen unser, einige Minuten von der Eisenbahnstation Glattbrugg gelegenes Etablissement, bestehend in:

- zu Fr. 62 700. — brandversicherten Gebäulichkeiten;
- den in diesen befindlichen, zu Fr. 68 900. — versicherten Maschinen,
- einem ganz neuen Wasserwerk (Turbinen-Anlage),
- einer permanenten Wasserkraft von 50 Pferdekraften,
- einer reichhaltigen Brunnen-Quelle, ca. 120 Liter per Minute liefernd,
- 5 Hektaren, 90 1/2 Aren Land, alles in bestem Zustande befindlich.

Bezüglich der Kaufbedingungen und der Besichtigung der Kaufobjekte beliebe man sich an das Advokaturbureau Robert Notz, Usterstrasse 17 in Zürich, zu wenden.

Zürich, den 20. Juni 1893.

Chemische Fabrik Glattbrugg in Liqu.

## Zu verkaufen auf Ende des Jahres

eine im Innern der Stadt Basel gelegene **Liegenschaft** von ca. 1000 m<sup>2</sup> mit verschiedenen Fabrik-Gebäuden, Kamin, Wasserkraft von 20 Pferden, Brückenwaage und eventuell mit Transmissionen, sowie Luft-, Wasser-, Gas- und Dampfrohrnetzen, 12 pf. Gasmotor und elektrischer Beleuchtungsanlage. Sich zu wenden unter Chiffre **A 2229 Q** an die Annoncen-Expedition **Haasenstein & Vogler** in Basel.

## Schulhausbau Bremgarten.

### Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Schulgemeinde Bremgarten eröffnet hiemit **Konkurrenz** über die **Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmermanns-, Schmied-, Spengler-, Gips-, Wasserleitungs-, Glaser-, Schreiner-, Schlosser-, Maler- und Parkett-Arbeiten**, sowie über die **Eisenlieferung** zum projektierten Schulgebäude.

Einzel-Eingaben oder Gesamt-Uebernahms-Offerten sind bis spätestens 15. Juli 1893 mit der Aufschrift „Schulhausbau Bremgarten“ verschlossen an den Präsidenten der Baukommission, Herrn Dr. **Weissenbach**, Gemeindeammann in Bremgarten, einzusenden.

Pläne, Vorausmasse und Accordbedingungen liegen zur Einsicht auf bei dem bauleitenden Architekten, Joh. Metzger, Rosenweg Nr. 16, Zürich V.

Bremgarten, den 15. Juni 1893.

Die Schulhausbaukommission.

## Pfarrhaus Enge. Vergebung von Bauarbeiten.

Die **Erd-, Maurer-, Steinhauer-** (Granit und Savonnière), **Zimmer-, Schieferdecker- und Spengler-Arbeiten** zum neuen Pfarrhaus an der Bürgli-Strasse werden hiemit zur Vergebung öffentlich ausgeschrieben. Pläne, Uebernahmsbedingungen und Kostenvoranschläge können vom 28. Juni an auf dem Baubureau bei der neuen Kirche in Enge eingesehen werden. Die Eingaben auf diese Arbeiten sind bis zum 12. Juli an Hr. Stadtrat **Hasler** einzureichen.

Enge, den 22. Juni 1893.

Die Kirchenbau-Kommission.

### Einladung zur Preisbewerbung.

Laut Ermächtigung der Stadtverordnung zu **Gothenburg** (Schweden) ladet hierdurch die Kommission für ein **neues allgemeines Krankenhaus in Aenggarden** zur öffentlichen Bewerbung um den Preis für die Projekt-Zeichnungen und den Kostenanschlag für die erwähnte Anstalt ein, nach einem Programm in Nr. 22, welches nebst Plan des Krankenhausplatzes den Bewerbern nach Bestellung bei dem Vorsitzenden der Kommission, Dr. med. und Ritter pp. **E. von Sydow**, hieselbst, ausgegeben wird. — Das Programm enthält unter anderem: dass für die Bewerbung **drei Preise** festgestellt sind und zwar: ein **erster von 3000 Kronen**, ein **zweiter von 1500 Kronen** und ein **dritter von 750 Kronen**, und betreffs der Verteilung derselben ein zur Begutachtung der Bewerbungsprojekte eingesetztes Preisrichter-Kollegium, bestehend aus dem **Oberarzt des Sabbatsberg's Krankenhauses zu Stockholm etc.**, **F. W. Warfvinge**, dem **ersten Stadtarzt zu Stockholm**, Herrn Prof. **Klas Linroth** und dem **Hof-Intendanten Herrn Axel Kumlien**, entscheidet, und endlich, dass die Bewerbung und Kostenanschläge spätestens vier Monate nach dem Tage des Ausschreibens in die Hände des Vorsitzenden des Komites gelangt sein müssen.

Gothenburg, den 2. Mai 1893.

Die Kommission.

## Steinbruch zu verkaufen.

Der bekannte u. sehr renommierte Steinbruch des Herrn J. Ackermann-Wirz in Othmarsingen, mit grossem abgedeckten Felsen, ganz neuem Hochgerüst mit Kraneen, günstige Abfuhr, in unmittelbarer Nähe zweier Eisenbahnstationen gelegen, ist mit dazu gehörendem Land (Steinbruch inbegriffen) 3,42 Hektaren haltend, wegen Absterben des Besitzers zu verkaufen.

Schriftliche Angebote werden bis 15. Juli 1893 von der Vormundschftsbehörde Hendschiken entgegengenommen.

Die Kaufbedingungen können inzwischen bei Herrn Gemeinderat Zobrist-Meyer in Hendschiken eingesehen werden, welcher auch jede wünschbare Auskunft erteilt.

Hendschiken, 20. Juni 1893.

Für die Erbschaft:

Die Vormundschftsbehörde.

## Zu verkaufen:

Ein grösseres Bau- und Cementgeschäft (Verfertigung von Specialitäten) mit grosser Kundschaft, gut gelegen und bestens eingerichtet. Entsprechende Lokalitäten können miterworben oder gepachtet werden. Anfragen sub Chiffre **C 2574** befördert.

Rudolf Mosse, St. Gallen.

## Zu kaufen gesucht:

400 m eiserne

## Wasserleitungs- röhren,

50—60 cm Diameter, auf 4 m Druckhöhe.

Offerten sub Chiffre **D 2052 G** befördern

**Haasenstein & Vogler, St. Gallen.**